

Wohnungsanpassung im Badezimmer

**Erfahrungsaustausch der Wohnberaterinnen und Wohnberater am 11.11.2021
in Kooperation mit kom.fort Bremen**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen.....	2
1.1 Einführung ins Thema Bad-Umbau.....	2
1.2 Finanzierungsmöglichkeiten für die Anpassung des Badezimmers	2
2. Bauliche Anpassungen/konkrete Umbaumaßnahmen und Hilfsmittel.....	3
2.1 Einbau einer bodengleichen Dusche	3
2.1.1 Rutsch-Hemmung.....	4
2.1.2 Abläufe.....	6
2.1.3 Haltegriffe.....	7
2.1.4 Sitzmöglichkeiten.....	7
2.1.5 Duschwände oder lieber Duschvorhang?.....	8
2.2 Pumpen („Schmutzwasserhebeanlagen“).....	9
2.2.1 Pumpen.....	9
2.3 Komplett-Duschen / Kompakt-Duschen / Fertig-Duschen	11
2.4 Badewannen mit fertigem oder selbst eingebautem Einstieg (Tür)	13
2.5 Hilfsmittel für die Nutzung der Badewanne	14
2.6 Waschtisch.....	16
2.7 WC	17
2.8 Weitere wichtige Aspekte im Badezimmer	19

1. Allgemeine Informationen

1.1 Einführung ins Thema Bad-Umbau

Laut einer Studie verbringen wir im Durchschnitt ein bis anderthalb Jahre unseres Lebens im Badezimmer, was die Wichtigkeit dieses früher als „Nebenraum“ betrachteten und deshalb (gemäß einer alten DIN) oft nur mit einer sehr schmalen Tür ausgestatteten Bereichs verdeutlicht. Im Alter und bei Bewegungseinschränkungen bzw. Behinderungen kommt diesem Raum eine besonders große Bedeutung zu, was sich auch am „Löwenanteil“ der Wohnberatungen zum Thema Bad-Umbau im Allgemeinen und Einbau einer bodengleichen Dusche im Speziellen widerspiegelt. Neben diesem Hauptthema wird eine gute Beleuchtung oftmals vernachlässigt, obwohl diese insbesondere für die Pflege wichtig ist.

Häufig sind die Ratsuchenden akut betroffen, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt, und benötigen daher zeitnah einen Umbau, oder aber sie gehören zu den vorausschauend Planenden, die sich präventiv über das Thema informieren möchten.

Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen, so hat der Austausch gezeigt, ist nicht selten von der Bereitschaft und Kompetenz der Handwerkerinnen und Handwerker abhängig, die bedauerlicherweise meist lieber die gewohnten Standardlösungen einbauen und diese den Betroffenen mit geringeren Kosten schmackhaft machen. Daher ist die Wichtigkeit der Einbeziehung der Handwerksfirmen und -kammern in die Öffentlichkeits- und Überzeugungsarbeit seitens der Wohnberaterinnen und Wohnberater nicht genug zu betonen.

1.2 Finanzierungsmöglichkeiten für die Anpassung des Badezimmers

Während Umbaumaßnahmen bei Vorliegen eines Pflegegrades und nachweislichem Bedarf von der Pflegekasse (PK) als Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen beantragt werden können (4.000 € pro Person und Maßnahme bis max. 16.000 € bei mehreren Personen), sind Hilfsmittel mit einer Hilfsmittelnummer (siehe Hilfsmittelverzeichnis der GKV) auf ärztliches Rezept über die Krankenversicherung (KV) erhältlich.

Die Kostenübernahme hängt für gewöhnlich von den einzelnen Sachbearbeitenden ab und bedarf zur Bewilligung nicht selten guter, unterstützender Begründungen durch Wohnberaterinnen und Wohnberater. Entscheidend ist dabei sowohl die räumliche Situation im Badezimmer, die individuelle Situation der betroffenen Person als auch die Pflege-Situation durch andere Personen.

Zinsgünstigere Kredite („Altersgerecht umbauen“ bis zu 50.000 € mit aktuell 0,04 % Jahreszins, Programm 159) sowie Zuschüsse zum barrierefreien Umbau (Investitionszuschuss zur Barriere-Reduzierung von max. 6.250 €, Programm 455B) gibt es unter bestimmten Voraussetzungen auch von der KfW-Bank. Da die bereitgestellten Summen jedoch häufig im Sommer oder Herbst bereits erschöpft sind, sollten die Zuschüsse schon im ersten Halbjahr beantragt werden.

Manchmal geben Stiftungen für bestimmte Erkrankungen fehlende Beträge dazu. Auch Sozialämter ergänzen im Bedarfsfall nach einer umfassenden Offenlegung der finanziellen und Vermögensverhältnisse die Kosten-Differenz vom Zuschuss der PK zum Gesamtbetrag.

Ein Kostenvoranschlag kann mit der Auftragssumme verrechnet werden. Weitere Kostenvoranschläge gehen auf eigene Kosten. Beim vollständigen Badumbau können aufgeführte Haltegriffe gestrichen werden, da diese als Hilfsmittel zu den Kassenleistungen auf Rezept zählen.

2. Bauliche Anpassungen/konkrete Umbaumaßnahmen und Hilfsmittel

Das Online-Portal für Barrierefreiheit bietet aus Kostengründen leider keinen unabhängigen 3D-Bad-Planer mehr an. Genutzt werden können jedoch spezielle Online-Firmenprogramme, z.B. unter <https://www.vil-leroy-boch.de/badplaner.html> (recht gut) und www.elements-show.de/3d-badplaner.

Barrierefreie Bäder allgemein haben verschiedene Firmen im Angebot, z.B. FSB, HEWI, Pressalit Care, NORMBAU, Geberit Vertriebs-GmbH und weitere.

2.1 Einbau einer bodengleichen Dusche	
<p>Wichtige Aspekte beim Einbau einer bodengleichen Dusche</p>	<ul style="list-style-type: none"> – <u>Rutsch-Hemmung</u> der Duschtasse oder der Bodenfliesen (möglichst Kategorie R10) – <u>Haltegriffe</u> für mehr Sicherheit, ggf. größere Türgriffe an Duschtüren – <u>Sitzmöglichkeit</u> in der Dusche – Ausreichender Bewegungsradius: Die DIN 18040 Teil 2 schreibt für eine barrierefreie Dusche 1,20 x 1,20 m vor gegenüber 1,50 x 1,50 m für eine rollstuhlgerechte Dusche. – Auch eine Anlage für einen Notrufknopf (bzw. ein -band) neben der Dusche sollte ggf. frühzeitig mitbedacht werden. – Höhenverstellbare Armaturen in der Dusche sollten „leidensgerecht“ sein, z.B. sind die durch eine Drehbewegung verstellbaren Duschköpfe für Menschen mit Arthrose oft schwer zu bedienen (vorher ausprobieren). – Problematisch ist oftmals die fehlende Bereitschaft der Handwerksfirmen, den Einbau einer bodengleichen Dusche zu prüfen und vorzunehmen. Sie machen sich nicht selten die Furcht vor Überschwemmungen zu Nutze und bauen lieber die weniger aufwändige, herkömmliche Duschtasse mit Kante ein.
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Bodengleiche Duschen sind grundsätzlich komfortabler und bieten mehr Standfläche. Der Einbau dauert i.d.R. mehrere Wochen und erfordert für ein ordnungsgemäßes Abfließen vom Duschablauf zum Kanal ein gewisses <u>Gefälle</u> (2%, also 2 cm auf 1 m Strecke / Länge) und für den flachsten Ablauf mind. 9 cm <u>Estrich-Höhe</u> vom Duschablauf (Oberkante Fußboden) bis zum Fallrohr / Kanal (Unterkante Ablauf). Ab 11 cm Höhe lassen sich auch Standard-Abläufe einbauen (sogar in alten Häusern). Diese Höhe steht allerdings insbesondere in Obergeschossen nicht immer zur Verfügung.</p> <p>→ Bei einem geringeren Gefälle entsteht i.d.R. eine kleine Wasserlache, die sich um die Duschkante herum in den Raum ausbreitet. Um dies zu verhindern, bringen manche eine flache Schwallschiene (vergleichbar einer Teppichleiste) am Boden zur Begrenzung um die Dusche herum an, welche jedoch wieder eine kleine Barriere darstellt. Andere behelfen sich mit einem Duschvorleger oder Handtuch.</p> <p>→ Inzwischen gibt es jedoch auch Dusch-Systeme (eher im Premium-Segment), die ohne oder fast ohne Gefälle auskommen. Z.B. bietet die Fa. Kaldewei mit ihrem Produkt Cayonoplan Multispace 60 % Bewegungsfläche ohne</p>

	<p>Gefälle an. Baqua Duschesysteme dagegen haben ein ästhetisch anspruchsvolles und recht hochpreisiges Modell mit individuell großer Fläche / bodengleicher Platte im Wunsch-Material und Rillen-Umlauf im Angebot (einer Art umlaufendem Rahmen), durch den das Wasser abfließen kann.</p> <p>→ Viele Handwerksfirmen prüfen nicht, ob der Einbau einer bodengleichen Dusche möglich wäre, sondern bauen der Einfachheit halber direkt eine Duschtasse mit Kante ein. Die Betroffenen setzen sich oftmals nicht durch, fürchten, dass Wasser in die ganze Wohnung laufen könnte oder lassen sich durch Kostenargumente überreden, womit ihnen langfristig nicht geholfen ist. Es bedarf daher der Überzeugungsarbeit und Begleitung durch Wohnberaterinnen und Wohnberater.</p>
Links	<p>Bodengleiche Duschen der Fa. Kermi: www.kermi.de/duschdesign/</p> <p>Hinweise zum barrierefreien Badezimmer: https://blog.kermi.de/es-ist-nie-zu-frueh-fuer-ein-barrierefreies-badezimmer-komfort-fuer-jedes-alter/</p> <p>Cayonoplan Multispace von Kaldewei, Dusche mit 60 % Bewegungsfläche ohne Gefälle: https://www.kaldewei.de/produkte/duschflaechen/detail/product/cayonoplan-multispace/</p> <p>Baqua Duschesystem mit umlaufender Rinne: https://www.baqua.de/dusch-system/</p>
2.1.1 Rutsch-Hemmung	
Fliesen	<p>Beim Fliesen ist man unabhängig von Größe und Form des vorhandenen Duschbereichs und sollte auf einen möglichst hohen Fugenanteil achten, um somit die Rutsch-Hemmung zu erhöhen (Mosaik-Fliesen haben sich bewährt). Allerdings lassen sich die zahlreichen Fugen schlechter reinigen als fugenlose Duschtassen / -wannen.</p>
Duschtasse / -wanne	<p>Moderne Duschwannen sind heute in verschiedenen Größen, Formen, flachen bis bodengleichen Höhen, Farben und mit unterschiedlichen rutschhemmenden Beschichtungen erhältlich. Oft ist bei Duschtassen eine leichte Schwelle zu überwinden. Bei Personen im Rollstuhl ist es abhängig von der individuellen Kraft, ob eine Erhöhung von 2 cm überwunden werden kann oder schon zu viel ist. Im letzten Fall kann mit Schwellenausgleichssystemen (Schwellen-Überbrückungen) gearbeitet werden.</p> <p>→ Bei neuen Duschtassen kann es unter Umständen einige Wochen dauern, bis sich der rutschhemmende Effekt vollständig entfaltet (der Boden fühlt sich anfangs manchmal noch recht glatt an).</p>
Tipps und Links zum Thema Reinigung	<p>Nach dem Umbau zu einem barrierefreien Badezimmer kann die Reinigung von Fliesen und Fugen i.d.R. nicht „leidensgerecht“ durchgeführt werden, sondern für Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen teils nur mit erheblichem Aufwand, so dass oft Hilfe benötigt wird.</p> <p>Grundsätzlich ist festzuhalten, dass kleinformatige Fliesen die beste Rutschhemmung aufweisen, aber natürlich auch mehr Fugen, in denen sich</p>

	<p>Schmutz sammelt, zu reinigen sind. Hier einige allgemeine Tipps für die Reinigung von Mosaik-Fliesen:</p> <p>Laut https://www.hausjournal.net/mosaik-fliesen-dusche-reinigen sollten Mosaik-Fliesen nicht mit säurehaltigen Reinigungsmitteln wie Essig- oder Zitronenreiniger oder Scheuermilch gesäubert werden, da diese die Oberfläche anrauen und porös machen können, was die Ansiedlung von Bakterien fördert. Stattdessen wird für die Fliesen ein milder Glasreiniger und für die Fugen ein milder Fugenreiniger empfohlen.</p> <p>Die Seite https://www.duschenprofis.de/magazin/fliesenfugen-reinigen/ rät, die Fugen entweder mit einer Paste aus Backpulver und Wasser oder auch einem Soda-Wasser-Gemisch bzw. mit gewöhnlicher Zahnpasta zu reinigen. Als Methode mit dem geringsten Kraftaufwand empfiehlt sie einen Hand-Dampfreiniger, bei dem 150 - 300 Grad heißer Wasserdampf tief in die Zwischenräume eindringe, Bakterien und Pilze ganz ohne chemische Reinigungsmittel abtöte und anschließend einfach nur mit einem Tuch drüber gewischt werden müsse.</p> <p>Zwecks erleichterter Reinigung verschiedener Bereiche gibt es für Bohrmaschinen spezielle Bürstenaufsätze zu kaufen, mit denen allerdings keine Erfahrungen vorliegen.</p> <p>Evtl. eignen sich dunkle Fugen für den Boden besser, damit ggf. auftretende Verfärbungen weniger ins Auge fallen.</p>
<p>Tipp für die Wohnberatung</p>	<p>Da oftmals an der Antirutsch-Beschichtung gespart werde, kann auf rutschfeste Klebestreifen oder -kreise für wenig Geld vom Discounter (ca. 3€) zurückgegriffen werden. Empfehlenswert sind hierbei großflächigere Ausführungen, die sich nicht so leicht ablösen. Ovale sind weniger geeignet.</p> <p>Mit Antirutsch-Farbe aus dem Fachhandel gab es bisher keine praktischen Erfahrungen. Rutschhemmender Farb-Anstrich, z.B. „stop it“ von antislid: www.antislid.de</p> <p>Antirutsch-Klebestreifen, z.B. „Safety Strip“ von Schumacher: www.antirutsch-schutz.de</p> <p>Antirutschbelag, -Farbe, -Spray für Nassbereich, z.B. „kamba anti-rutsch“: www.kamba-antirutsch.de</p>

2.1.2 Abläufe	
Punktentwässerung (Dusch-Ablauf)	Runder oder eckiger Einzelablauf, der sich seitlich oder in der Mitte (hier Gefälle von allen Seiten) der Dusche befindet. Der Ablauf sollte sich möglichst dicht an der Wand bzw. weit vom Ablauf weg befinden.
Linien-Entwässerung (Rinnen-Ablauf / Wandablauf)	<p>Möglichst dicht an der Wand angebrachte, seitliche Rinne, die mehr Wasser aufnehmen kann (bei entsprechendem Fassungsvermögen des Ablaufs) und ohne optische Unterbrechung im Duschboden auskommt.</p> <p>→ Duschrinnen sind in verschiedenen Größen erhältlich (40 cm - 120 cm). Wenn der Rinnen-Ablauf einen zu geringen Durchmesser hat, verstopft das Sieb unter Umständen häufig und „überflutet“ das Badezimmer. Dies könnte auch an einem zu schmalen Abfluss liegen statt an einer zu schmalen Rinne, da superflache Abläufe einen geringeren Durchlauf haben. Abflussrohre haben i.d.R. einen Durchmesser von 50 mm, in Ausnahmefällen nur 40 mm.</p> <p>Nicht immer lässt sich der Rinnen-Ablauf wandseits einbauen. Ist der Ablauf an der Ausstiegs-Seite angebracht, können Wasser und Schaum in den Raum übertreten. Auch in diesem Fall kann man sich mit einem Duschvorleger behelfen, der dann das Wasser-Schaum-Gemisch aufnimmt.</p> <p>→ Entscheidender als das Fassungsvermögen der Rinne ist, wie viel Wasser der Ablauf selber aufnehmen kann, um ein zügiges Abfließen zu garantieren. Superflache Abläufe haben einen geringeren Durchlauf und verstopfen ggf. schneller, was zur „Überschwemmung“ führen kann. Orientierung gibt bei Dusch-Rinnen die angegebene Ablaufleistung, die in Folge der Verbreitung von Regenduschen, die z.T. 30 L pro Min. abgeben, immer mehr zugenommen hat, um Überschwemmungen zu vermeiden. In der Praxis ist die Leistung jedoch verlangsamt, u.a. weil Haare und Schmutz den Ablauf behindern können. Die DIN EN 1253 für bodengleiche Duschen fordert eine Ablaufleistung von mehr als 0,8 Litern pro Sekunde, was 48 L / Min. entspricht. Siehe: https://www.reuter.de/magazin/ablaufleistung-dusche.html</p>
Produkte und Herstellende	<p>Z.B. „Wiper 1100 mm Pure“ mit Wandaufkantung bei https://modernedusche.de/duschrinne-wiper-1100-mm-pure-mit-wandaufkantung?gclid=EAlaIqob-ChMIh9DTguLP9AIV7wyLCh2p8QjOEAQYBCABEGiOM_D_BwE</p> <p>Aco Haustechnik „ShowerDrain S“ Duschrinnen & Badabläufe mit einer Ablaufleistung zwischen 21-30 L / Min.: https://www.reuter.de/bad/duschrinnen-badablaeufe.html/filter/hersteller/aco-haustechnik/serie/showerdrain-s</p> <p>Viega Duschrinne „Advantix“, https://www.viega.de/de/produkte/anwendungen/entwaesserungstechnik/im-bad/viega-advantix-duschrinne.html</p> <p>saxoboard-Duschrinnen: https://www.saxoboard.net/wandablauf-duschrinnen/duschrinnen.html?pk_cid=103926785&pk_campaign=103926785&pk_kwd=ablaufrinne%20dusche&pk_source=google&pk_medium=cpc&pk_content=5700407585&gclid=EAlaIqob-ChMIh9DTguLP9AIV7wyLCh2p8QjOEAAYiAAEgKaT_D_BwE</p> <p>Hornbach: Komplettduschrinne Dural Vario Line Plus Doubleface VLP 900 (60 - 120 cm): https://www.hornbach.de/shop/Komplettduschrinne-Dural-Vario-Line-Plus-Doubleface-VLP-900/10332819/artikel.html</p>

2.1.3 Haltegriffe	
Beschreibung	<p>Herkömmliche Haltegriffe fürs Bad sind ab ca. 10 € in Metall oder Kunststoff und verschiedenen Designs (auf Rezept über die KV) im Internet, aber auch im Baumarkt oder Sanitätshaus erhältlich. Mobile Haltegriffe sollten nur zum Testen der passenden Position verwendet werden, da sie sich in der alltäglichen Nutzung lösen können und somit nicht genügend Sicherheit bieten.</p> <p>Handläufe dagegen fallen unter die Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen der PK und sind je nach Ausführung ab 50 € zu haben. Zu empfehlen ist jedoch eine umlaufende Reling in Kombination mit einer Vertikal-Brause-Stange zum sicheren Festhalten. Erhältlich sind auch ergonomisch geformte (leicht ovale) Stangen, die noch mehr Halt geben.</p>
Produkte und Herstellende	<p><i>Haltegriffe:</i></p> <p>z.B. von Wenko: https://shop.wenko.de/bad/sicherheit-komfort/#search:sSearch=haltegriff+badezimmer&query=haltegriff+badezimmer</p> <p>Keuco: https://catalog.keuco.com/de_de?query=Haltegriff&limit=1-20</p> <p>Hansgrohe: https://www.reuter.de/marken/hansgrohe/haltegriffe.html</p> <p>Haltegriff mit Ablage und Duschhalterung von Hansgrohe: https://www.hansgrohe.de/articledetail-unica-haltegriff-comfort-mit-ablage-und-brausehalter-26328400</p> <p><i>Duschstangen und -handläufe:</i></p> <p>Duschhandlauf mit Brausehalter von HEWI: www.hewi.de, https://catalog.hewi.com/de/duschhandlaeufe-g61269</p> <p>Fa. HEWI bietet ebf. behindertengerechte Duschstangen (besonders stabil)</p> <p>NORMBAU: https://www.normbau.de/de/produkte/care-solutions/sanitary-care.html</p>
2.1.4 Sitzmöglichkeiten	
Standbefestigter Klappsitz	Besonders geeignet für Personen, die sich noch eigenständig waschen können, daher nicht unbedingt eine langfristige Lösung.
Duschhocker	Besonders geeignet bei der Pflege durch eine andere Person, da der Hocker frei positionierbar ist. Duschhocker sind im Sanitätshaus oder auch ab und an deutlich günstiger (ab ca. 15 / 20 €) beim Discounter erhältlich – bitte auf ausreichende Stabilität achten.
Produkte und Herstellende	<p><i>Dusch-Hocker:</i></p> <p>INVACARE: https://www.invacare.de/de/hilfsmittel-fuer-die-haesusliche-pflege/duschhocker</p> <p>HEWI: https://catalog.hewi.com/de/suche?searchterm=Duschhocker#65479=65497</p>

	<p>Wenko: https://shop.wenko.de/bad/sicherheit-komfort/sicherheit-im-bad/?gclid=EAlalQobChMlp8vNiPTP9AIV7d3Ch05hwIWEAYASAAEgKjdvD_BwE#search:sSearch=Duschhocker&query=Duschhocker</p> <p>Seite zum Vergleich von Duschkockern: https://vergleich.testberichte24.de/vergleich/duschhocker.html?pc=pvgl-de_DE-tb24&source=gaw&subId=23baf261058526e6c75dd32f378391fc228c97c13fd37a08bd19f04116dcbc67&device=c&locInterest=&locPh=1004437&gclid=EAlalQobChMI9Yqz6vLP9AIV541oCR2H0AxrEAYAiAAEgL-O_D_BwE</p>
<h3>2.1.5 Duschwände oder lieber Duschvorhang?</h3>	
Duschwände	<p>Duschwände (fest montierte oder aufklappbare Seitenteile) sind aus Glas oder Kunststoff gefertigt, i.d.R. in bestimmten Maßen, die nicht immer ins Bad passen. Es gibt Modelle an einem Stück oder aber zweigeteilt, um der Pflegeperson einerseits Spritzschutz (vom Boden bis ca. Bauchhöhe) zu gewährleisten und gleichzeitig die zu pflegende Person gut erreichen zu können. Duschwände werden i.d.R. jedoch nicht von der PK finanziert.</p> <p>Feste Duschwände können nur eingeschränkt empfohlen werden, da sie die Pflege durch andere Personen erheblich erschweren können. Bei geteilten Duschwänden teilen sich auch die Meinungen. Pflegepersonal weist auf eine Umständlichkeit bei der Pflege hin.</p> <p>Duschtüren aus dem Baumarkt in verschiedenen Maßen haben keine Dichtigkeits-Garantie. Eine Teilnehmerin, die eine extrem schmale Dusche hat, in die keine Standard-Duschtüren passen, und mit einem Duschvorhang nicht zurechtgekommen ist, hat gute Erfahrungen mit einer schmalen Duschtür aus dem Baumarkt gemacht.</p>
Duschvorhang	<p>Duschvorhänge sind flexibel, bieten mehreren Personen Platz in der Dusche und können somit die Pflege erleichtern. Modelle geringer Qualität bleiben jedoch oft unangenehm am Körper kleben. Medizinische Duschvorhänge dagegen haben den Vorteil schweren Stoffes, der weniger am Körper kleben bleibt. Daher kann eine U-Leiste mit hochwertigem Duschvorhang als gute Lösung empfohlen werden. Überfließendes Wasser können sie selbstredend nicht begrenzen.</p> <p>Auch der Duschvorhang wird nicht immer von der PK übernommen. Argumente wie der Spritzschutz für die Pflegekraft / Angehörigen, die Sturzgefahr und die Wahrung der Intimsphäre können hier zur Begründung herangezogen werden.</p>
Flexible Duschwände	<p>Flexible (wegklappbare) Duschwände, insbesondere in Kombination mit einem Duschvorhang, haben sich vielfach in der Pflege bewährt, insbesondere bei Nutzung eines Rollators oder Rollstuhls. Diese Variante passt allerdings wegen der Maße nicht immer in sehr kleine Badezimmer.</p> <p>Auch bei flexiblen Duschtrennungen kann es je nach PV und Sachbearbeitenden Schwierigkeiten mit der Kostenübernahme geben. Eine halbhohe, mobile Duschwand in Kombination mit einem Duschvorhang wurde schon</p>

	einmal von der PK übernommen. Die Begründung der Wohnberaterin, dass die Hilfe zur Sicherstellung der Pflege durch die Pflegekraft / Assistenz unbedingt notwendig sei, führte des Öfteren zum Erfolg. Intimsphäre, Spritzschutz und Minderung der Sturzgefahr können zur Begründung der Notwendigkeit von Duschvorhang und flexibler Duschatrennung angeführt werden.
Duschfahne / Stützklappgriff mit Spritzschutz	Ein klappbarer Haltegriff mit Duschfahne (Tuch) unterhalb des Griffs als Spritzschutz ist für Angehörige und Pflegekräfte flexibel nutzbar, da sich der Griff bei Bedarf einfach hochklappen lässt, wird als Hilfsmittel von der KV übernommen und ist besonders geeignet bei geringem Platzangebot.
Links für Produkte rund ums Bad	<p>www.online-wohnen-beratung.de</p> <p>Ratgeber Spritzschutz für die Dusche statt Duschwand: https://www.online-wohn-beratung.de/wohnungsanpassung-barrierefrei-(um-)-bauen/ratgeber-wohnungsanpassung-barrierefrei-(um-)-bauen-tipps-loesungsbeispiele/bad-und-wc/spritzschutz-fuer-die-dusche/</p> <p>Wasserfester „Duschdichtanstrich“ zur Flächenabdeckung in Badezimmern zum Auftragen unter Fliesen oder Plattenbelägen: https://www.bauhaus.info/abdichtungen/probau-eco-duschedichtanstrich/p/13910331</p>

2.2 Pumpen („Schmutzwasserhebeanlagen“)	
2.2.1 Pumpen	
Beschreibung	<p>Insbesondere in Keller- oder Obergeschossen, aber auch im 1. OG reicht die Estrichschicht unterhalb der bodengleichen Dusche manchmal nicht aus, um einen Abfluss zu montieren. In solchen Fällen kann die bodengleiche Dusche dank einer Pumpe mit einem flexiblen Abfluss-Schlauch, die die Abflusshöhe überbrückt und am Fallrohr abschließt, trotzdem realisiert werden. Somit sind sie eine barrierefreie Alternative zu den häufig verbauten 2 cm hohen Duschtassen, die noch immer eine Barriere darstellen.</p> <p>Pumpen können auch gut mit Fertig-Duschen kombiniert werden. Zu unterscheiden sind wasserfeste Pumpen innerhalb des Duschraums (teurer, da höhere Wasser-Resistenz) und Pumpen, die neben der Dusche am Boden oder an der Wand angebracht sind (sollten nicht im Nassen stehen), mit oder ohne Kasten / Gehäuse. Eine Einmauerung ist nicht zu empfehlen, da die Pumpe für Reparaturen erreichbar sein sollte. Die Größe der Pumpe ist abhängig von der Saugleistung (davon, ob lediglich eine Dusche oder zusätzlich auch eine Toilette angeschlossen werden soll). Es gibt Modelle mit Häcksel-Funktion, die Haare und ggf. auch Toilettenpapier direkt zerkleinern und somit kaum verstopfen können. Zu empfehlen ist mindestens eine geringe Häcksel-Leistung.</p> <p>Des Weiteren kann zwischen Schwimmer-Pumpen und Sanftläufer-Pumpen, die zu den Sensor-Pumpen gehören, unterschieden werden. Während bei Schwimmer-Pumpen der Behälter zunächst bis zum gewissen Grad volllaufen und daher auch größer sein muss, bevor das Abpumpen beginnt, und der Schwimmer sich permanent im Wasser befindet (kann zu Korrosion führen),</p>

	<p>funktionieren die Sanftläufer-Pumpen elektrisch, was viele Handwerksfirmen (und Nutzende) im Zusammenhang mit Wasser vom Einbau abschreckt. Diese Pumpen sind mit einem Sensor ausgestattet, der auf Feuchtigkeit unmittelbar reagiert und unverzüglich mit dem Abpumpen beginnt. Daneben haben sie gegenüber Schwimmer-Pumpen den Vorteil, dass nur ein kleiner/flacherer Abfluss, kürzere Wege und somit weniger Gefälle erforderlich sind und flacher gebaut werden kann. Bei fachgemäßem Einbau (es dürfen keine Fliesenkrümel o.Ä. in die Pumpe gelangen, da die empfindliche Membran dies nicht verträgt) ist die Sanftläufer-Pumpe zudem langlebiger.</p>
Voraussetzungen	<p>Pumpen benötigen zusätzlich zu etwas Platz neben oder innerhalb der Duschkabine einen Stromanschluss.</p>
Vorteile / pos. Erfahrungen	<p>+ Pumpen können auch bei baulichen Gegebenheiten zum Einsatz kommen, die sonst gegen den Einbau einer bodengleichen Dusche sprächen. Handwerksfirmen versuchen den Interessierten in der Regel die 2 cm Duschtasse „aufzuschwatzen“, deren Einbau für sie am einfachsten ist.</p> <p>+ eine recht günstige Lösung (z.B. mit ca. 130 € inkl. Montage für eine Schwimmerpumpe)</p> <p>+ Insbesondere Sensor-Pumpen mit Häcksel-Funktion sind sehr langlebig und nahezu wartungsfrei.</p> <p>+ gute Lösung für Keller-Duschen und Obergeschosse (Badezimmer mit zu kleiner Estrich-Schicht)</p>
Nachteile / neg. Erfahrungen	<p>- Absaug-Geräusch (bzw. der Motor) kann bei einigen Pumpen recht laut sein, was eine Schall-Isolierung notwendig macht und dazu geführt hat, dass einige (Wohnungs-)Unternehmen gar keine Pumpen mehr einsetzen. Wenn die Dusche sich nicht direkt neben dem Schlafzimmer befindet, ist das Geräusch aber i.d.R. nicht störend.</p> <p>- Häufiges Problem bei einigen Pumpen ohne Häcksel-Funktion: Verstopfung</p> <p>- In Bestandsbädern ist manchmal wenig Platz für eine Pumpe. Es gibt jedoch auch kleine Modelle mit Häckselfunktion, die in einem Kasten an der Wand oder auch in der Dusche selbst angebracht werden können.</p> <p>- Bei Stromausfall pumpt das Gerät nicht mehr ab.</p> <p>- In einem Fall sind beim Einbau einer Sanftläufer-Pumpe für einen pflegebedürftigen Mann Fliesenkrümel in die Pumpe geraten, was zu großem Lärm bei Nutzung der Dusche geführt hat, da die Pumpen-Membran beeinträchtigt war. Nach viereinhalb Jahren hat sie dann gar nicht mehr funktioniert. Da die Ehefrau inzwischen selbst pflegebedürftig geworden war, hat sie mit Hilfe der Wohnberaterin einen Antrag auf Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen gestellt, in dessen Rahmen dann die Reparatur der Pumpe (Austausch des Motors und der Membranen) für rund 380 € von der PK (Barmer) übernommen wurde und anschließend wieder einwandfrei lief.</p>
Produkte und Herstellende	<p>Bewährte Pumpen von der Fa. Jung: www.jung-pumpen.de/pumpenwissen/bodengleiche-dusche.html</p>

	<p>Bodenablaufpumpe, z.B. „Plancofix“: www.plancofix.de und „Plancofix Plus“ von PENTAIR Jung Pumpen GmbH: https://www.jung-pumpen.de/produkte/gebaeudeentwaesserung/bodengleiche-duschen/plancofix-plus.html, mit der ein Wohnungsunternehmen bereits über 10 Jahre gute Erfahrungen gemacht hat. Sie lassen sich gut warten, es gibt keine Verstopfungen bzw. diese können ganz einfach beseitigt werden, auch Ersatzteile sind gut zu bekommen. Mit anderen Pumpen hat es teilweise Probleme gegeben (Verstopfungen, Lautstärke).</p> <p>z.B. „Sanftläufer“ von Gang-Way: https://www.sanftlaeufer.de/</p>
Tipps für die Wohnberatung	<p>→ Es sollte neben einer Häcksel-Funktion unbedingt darauf geachtet werden, dass sich die Pumpe gut warten lässt und Ersatzteile erhältlich sind.</p> <p>→ Selten gibt es Handwerksfirmen, die eine Kombination aus Sanitär und Elektronik anbieten.</p> <p>→ Sanftläufer-Pumpen sind noch wenig bekannt. Da Handwerksfirmen oftmals uninformiert oder unwillig sind, Pumpen einzubauen, wäre an der Stelle eine gezielte Information und Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit hilfreich, um mehr Firmen zu erreichen, z.B. Pressemitteilung über Dusche mit Pumpe oder gezieltes Fragenstellen beim Tag der offenen Tür oder Schautagen der Sanitärfirmen und Information der Kreishandwerkerschaften.</p> <p>→ Evtl. könnte es auch hilfreich sein, das Angebot von Wartungsverträgen anzubieten, was nicht nur Älteren mehr Sicherheit für den Einbau einer Sanftläufer-Pumpe geben würde (und den Handwerksfirmen eine sichere Einnahmequelle).</p>

2.3 Komplett-Duschen / Kompakt-Duschen / Fertig-Duschen	
Beschreibung	<p>Komplett-Duschen werden in den Maßen eingebaut, die vorher die Badewanne oder alte Duschtasse eingenommen hat (also gewissermaßen auf die alten Elemente aufgesetzt) und kommen ohne zeitaufwändige Verfließung aus. Fertigduschen werden gern gekauft, wenn es verhältnismäßig günstig sein und vor allem schnell gehen soll.</p> <p>+ Mit rund 4.000 € aufwärts sind diese Duschen auch eine vergleichsweise günstige Alternative zum teuren kompletten Bad-Umbau, da hier die Kosten fast vollständig mit dem Zuschuss der Pflegekasse für Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen gedeckt werden können.</p> <p>+ Während der Einbau einer bodengleichen Dusche über etliche Wochen hinweg das Bad unbenutzbar macht, was für einige Ältere einfach zu strapazios ist (und manchmal bestehen auch keine Ausweichmöglichkeiten), kann die Komplett-Dusche an nur einem Tag bis max. zwei Tagen montiert werden. Auch ein Rückbau ist zügig möglich, was für die Zustimmung seitens der Vermietenden zum Umbau ausschlaggebend sein kann.</p> <p>Die Kompakt-Duschen sind beispielsweise mit kompletten Duschwänden und Schwingtür erhältlich oder auch mit halbhoher Wandverkleidung zur Abdeckung des Bereichs, den vorher die Badewanne eingenommen hat. Diese</p>

	<p>Duschwände können bei einigen Anbietenden mit eigenen Fotos nach den individuellen Wünschen gestaltet werden, was ebenfalls einen Kaufanreiz darstellt.</p> <p>+ Die Fugenlosigkeit auch der Wände zählt im Hinblick auf eine leichte Reinigbarkeit zu den Vorteilen der Fertig-Modelle. Zu achten ist allerdings auch hier auf eine ausreichende Rutsch-Hemmung der Duschwanne.</p> <p>- Ein großer Nachteil der Fertig-Duschen ist jedoch der manchmal relativ hohe Duscheinstieg (8-12 cm), der langfristig häufig zu Problemen führt und daher als zukunftsfähige Lösung ausscheidet. Der Einbau einer Hebe-Anlage oder einer Abpufferung zur Verringerung der Einstiegshöhe wird von den Herstellenden nicht angeboten, da bei einer solchen Maßnahme laut Bauordnung der gesamte Badezimmerboden abgedichtet werden müsste und sie mit diesem zusätzlichen baulichen Aufwand ihre Preise nicht halten könnten. In einigen Fällen lässt sich dann noch mit einer Schwellenüberbrückung arbeiten, doch tun sich viele ältere Menschen auch schwer mit einem schrägen Zugang. Evtl. lassen sich in einem solchen Fall bei genügend Platz eher zusätzliche Haltegriffe anbringen, um sicher mit einem Schritt in die Dusche zu gelangen.</p> <p>- Ungeeignet sind diese Duschen wegen der großen Einstiegshöhe für Menschen im Rollstuhl.</p>
<p>Tipps für die Wohnberatung</p>	<p>→ Der Einbau einer bodengleichen Dusche (ggf. mit Pumpe) sollte immer bevorzugt werden, da sie die bessere, weil barrierefreie und zukunftsfähige Lösung ist, auch in kleinen Schlauchbädern. Für diese bietet beispielsweise die Firma HEWI praktikable Konzepte an, die den Einbau einer bodengleichen Dusche in nahezu jedem Bad möglich machen. Der Duschbereich kann dort sogar je nach Anordnung der Anschlüsse mittig zwischen WC und Waschtisch gesetzt werden.</p> <p>Auch hier sollte die Wohnberatung bei Betroffenen und Handwerksfirmen Aufklärungsarbeit leisten, evtl. auch durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit.</p>
<p>Herstellende und hilfreiche Links</p>	<p>Gute Beispiele zu Fertigduschen: www.online-wohn-beratung.de (Barrierefrei Leben e.V.)</p> <p>CuraBad / BADbarrierefrei (Hr. Assmann), gute Homepage, um sich Produkte und Umbau anzusehen: https://www.badbarrierefrei.com/produkte/umbau/</p> <p>Auswahl zwischen Kompaktdusche, Badewanne mit Tür oder dem Einbau eines Badewanneneinstiegs in die vorhandene Badewanne: https://www.badbarrierefrei.com/</p> <p>Duschkabine „kinemagic royal“, 3 cm Höhe: https://www.kinemagic.de/</p> <p>Duschkabine „Vinata“ (UDAward), Roth Werke: www.roth-werke.de</p> <p>Fa. Fugenlose Duschkonzepte: https://www.fugenlose-duschkonzepte.de/</p> <p>RenoConcept von HSK, Hartschaumpaneelen / Fertigplatten, die ohne zu bohren über die Fliesen geklebt werden können: https://www.hsk.de/de/de/renoconcept</p>

Kompaktdusche unter dem Stichwort „Teilbadsanierung“, Fa. Viterm:
<https://www.viterma.com/>

2.4 Badewannen mit fertigem oder selbst eingebautem Einstieg (Tür)

Beschreibung

Badewannen mit seitlichem Türeinstieg gibt es mit oder ohne zusätzliche Duschwand und sind eine gute Lösung für einen Mehrpersonenhaushalt, in dem noch andere Mitglieder ohne Bewegungseinschränkungen die Dusche oder Badewanne nutzen wollen. Außerdem sind sie unabdingbar für Personen, die auf medizinische oder krampflösende Bäder oder spezielle Zusätze angewiesen sind (z.B. bei einer Wasserallergie).

Im Allgemeinen ist die Badewanne für alleinlebende Menschen nicht zukunftsfähig, da sie mit zunehmenden Bewegungseinschränkungen (im Alter) schwer nutzbar ist (v.a. das Setzen und Aufstehen), mit Hilfsmitteln dann oft eher nur zum Duschen genutzt werden kann, ein Sturzrisiko birgt und aus diesen Gründen auch oft Thema der Wohnberatung ist. Eine bodengleiche Dusche bleibt also 1. Wahl.

Von der Bestellung bis zum Einbau können etwa sechs Wochen vergehen. Wichtig sind bei der Badewanne wie auch bei der Dusche ein rutschhemmender Bodenbelag (s.o. Punkt 2.1.1) sowie stabile Haltegriffe.

+ Die Einstiegshöhe wird mit einer Badewannen-Tür um bis zu 30 cm reduziert.

+ Ein Vorteil ist der relativ günstige Preis, der viele Menschen besonders mit kleinerem Geldbeutel von dieser (Zwischen-)Lösung überzeugt. Eine Badewanne mit Einstieg ist ab ca. 2.000 € in einfacher Ausführung erhältlich, Modelle mit Duschwand und integriertem, absenkbarem Sitz fallen deutlich teurer aus (bis über 8.000 €). Demgegenüber kostet der Einbau einer Tür in die vorhandene Badewanne ca. zwischen 2.500 und 4.000 € und mehr und wird relativ selten vorgenommen. Die PV bezuschusst den Einbau dieser Wannen zwar im Rahmen der Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen, obwohl dies oft keine Dauerlösung ist und schließlich doch ein kompletter Umbau notwendig wird. Duschwände hingegen werden häufig nicht von der PK übernommen.

- Großer Nachteil dieser Badewannen ist v.a., dass die Person in die leere Wanne einsteigen und warten muss, bis das Wasser eingelaufen ist. Da ältere Menschen oft leicht frieren, kann es insbesondere *nach* dem Bad unangenehm werden, wenn die Person in nassem Zustand so lange in der Wanne sitzen bleiben muss, bis das Wasser vollständig abgelaufen ist, um die Tür öffnen zu können.

- Auch das Hinsetzen und Aufstehen bereitet vielen Menschen im Alter Schwierigkeiten, so dass sie die Badewanne mit Tür nicht mehr ohne absenkbaren Sitz in ihrer eigentlichen Funktion nutzen können.

- Ein weiterer großer Nachteil ist, dass auch die Badewannen mit Tür-Einstieg nicht barrierefrei sind und dann nach einer Verschlechterung des Gesundheitszustands der betroffenen Person doch noch der Einbau einer

	<p>bodengleichen Dusche angezeigt ist, was erneut Aufwand und Kosten verursacht. Da die Einstiegshöhe der Tür bei mind. 19 cm beginnt, kann dies bei abnehmender Mobilität auf lange Sicht zum Problem werden.</p> <p>- Da die Tür nach innen öffnet, gibt es manchmal ein Platzproblem. Für körperlichere Menschen kann auch der schmale Einstieg Schwierigkeiten verursachen.</p> <p>- Menschen beispielsweise mit Arthrose haben oft Schwierigkeiten, aus der Wanne herauszukommen. Daher setzen sie sich gar nicht erst, sondern nutzen die Wanne mit dem niedrigeren Einstieg als bei ihrer vorherigen Duschtasse eher zum Duschen. Es werden auch teurere Modelle angeboten, die bereits einen absenkbaren Sitz integriert haben.</p> <p>- Manchmal ist der Einstieg niedriger als der übrige Badewannenrand und kann ggf. die Nutzung vorhandener Hilfsmittel erschweren (liegt das Badewannenbrett noch stabil auf?) bzw. lässt sich die Tür beim Einsatz z.B. von Drehsitz oder Badewannen-Lifter unter Umständen nicht mehr öffnen.</p>
Produkte und Herstellende	<p>Duschbadewannen / Spezialwannen von Fa. Artweger „artlift“, „twinline 1“ und „twinline 2“: https://www.artweger.at/de/product-group/duschbadewannen_37</p> <p>Fa. Aventas vertreibt eine höher gelagerte Liegebadewanne, „Calibur 107“, mit großer Seitentür, mit der es noch keine Erfahrungen gibt im Hinblick auf das Gewicht bzw. die Beweglichkeit der großen Seitentür: https://www.aventacare.de/?gclid=EAlaIQobChMIONOsqsXZ9AIVk9V3Ch0yTQgiE-AAYBCAAEgLYlvD_BwE</p> <p>Nachträglich einbaubare Wannentür, z.B. „Magic Bad“ von Joachim Stegmann: https://www.magicbad.com/</p> <p>oder Fa. Badebrigade: www.badebrigade.de</p> <p>Auswahl zwischen Kompaktdusche, Badewanne mit Tür oder dem Einbau eines Badewanneneinstiegs in die vorhandene Badewanne: Fa. Curabad BAD-barrierefrei, https://www.badbarrierefrei.com/</p>

2.5 Hilfsmittel für die Nutzung der Badewanne	
Allgemeines	Einige Menschen wollen ihr Bad nicht umbauen lassen, meist aus finanziellen Gründen, aber auch weil die wochenlange Unbenutzbarkeit recht strapaziös ist und je nach familiärer oder sozialer Einbindung nur schlecht bewältigt werden kann. In diesem Fall kann die Badewanne behelfsmäßig mit Hilfe verschiedener Hilfsmittel für die Körperpflege weitergenutzt werden (vielmehr als Dusche).
Badebrett	Zum Auflegen auf den Badewannenrand (mit Griff an der Wandseite) und bloßen Abduschen, da nicht absenkbar (Bad wird oft unter Wasser gesetzt, was wiederum die Sturzgefahr erhöht).

	Zur Nutzung müssen die Beine entweder noch eigenständig über den Badewannenrand gehoben werden können oder aber eine Pflegeperson dabei behilflich sein.
Drehsitz mit Rückenlehne	Herausnehmbares Hilfsmittel ebf. zum Auflegen auf den Badewannenrand mit beweglichem Sitz zum reinen Abduschen. Auch dieses Hilfsmittel kann eigenständig genutzt werden, sofern ausreichend Kraft vorhanden ist, um die Beine über den Rand zu heben.
Badewannen-Stativ	Stangen-Konstruktion, an der ein manuell oder elektrisch schwenkbarer Drehsitz befestigt ist. Dieses Stativ kommt wegen seines großen Platzbedarfs für sehr kleine oder schmale Badezimmer eher nicht in Frage.
Badewannen-Lifter	Akkubetriebener, absenkbarer Badewannensitz mit Rückenlehne, der ca. 20 cm über dem Badewannen-Boden stoppt und somit kein Vollbad ermöglicht. Auch bei diesem Hilfsmittel müssen die Beine über den Wannenrand gehoben werden. Ohne eine Sitzaufgabe / Transfer-Hilfe (s.u.) kann es sehr mühsam sein, das Gesäß in die gewünschte Position zu bringen. Der Badewannen-Lifter wird meistens mit Unterstützung einer Pflegeperson genutzt. Bei Demenzerkrankungen sind die Betroffenen oftmals von der Verbindung aus Wasser und Strom abgeschreckt und verweigern aus Furcht die Nutzung. Z.B. „aquatec ocra“ von Fa. INVACARE: www.invacare.de
Einstiegshilfe	Empfehlenswerte Griffkonstruktion, die sich am Wannenrand befestigen lässt, oft in Kombination mit einem kleinen Tritt (von meist 16 cm Höhe), um die Einstiegshöhe zu reduzieren. Dieses Mittel dient einerseits der Prävention, um mehr Sicherheit beim Einstieg zu gewährleisten, und andererseits der ersten Hilfe zur Überbrückung der Zeit bis zum Einbau einer bodengleichen Dusche.
Aufblasbare Bade-Kissen (ohne Hilfsmittel-Nr., also keine Kassenleistung)	Diese akkubetriebene Aufsteh-Hilfe kommt meist nach einem Sturz zum Einsatz, um die Person ohne viel Kraftanstrengung wieder in eine Position zu bringen, von der aus sie eigenständig oder mit wenig Hilfe aufstehen kann. Manchmal wird sie auch als Alternative zum Badewannen-Lifter eingesetzt, um das Aufstehen nach dem Bad zu ermöglichen. Dies ist jedoch nicht zu empfehlen, da die betreffende Person nicht stabil darauf sitzt und Gefahr läuft, umzufallen. Nur bei ausreichender Rumpfstabilität und vorhandenen Haltegriffen kann ein vorsichtiger Versuch in Begleitung gewagt werden. Manch ältere Person kennt noch das Vorläufer-Modell, das an den Wasserhahn angeschlossen wurde und mit Wasserdruck gearbeitet hat, der aber in einigen Bädern nicht ausreichte, um die Person verlässlich anzuheben. Berichtet wurde von einem Fall, bei dem eine alte Dame sich aus diesem Grund die ganze Nacht nicht allein aus der Badewanne befreien konnte. Wenn der Akku schwach oder leer ist, funktioniert das akkubetriebene Bade-Kissen natürlich ebenfalls nicht, und die Person kann sich unter Umständen nicht allein aus der Wanne bewegen.

	Z.B. Hebekissen „ELK“, Fa. Mangar: www.mangarhealth.com
Wickler-Kissen / Wickler-Wannen-Lift	<p>Wannen-Lift mit einem Tuch / Band, der an der Wand und dem Wannenrand befestigt wird, um die betreffende Person im Tuch bis auf den Badewannenboden absenken zu können. Auch bei diesem Hilfsmittel ist Vorsicht geboten, da es beim Anspannen des Tuches einen Kippeffekt geben und die Person umfallen könnte. Es muss also zwingend jemand zum Stützen dabei sein.</p> <p>- Für ca. 3.000 € ist diese nur eingeschränkt nutzbare Anschaffung allerdings sehr teuer.</p>
Transfer-Hilfe / Umsetz-Hilfe für Dusche und Badewanne	<p>Als zusätzliches Hilfsmittel (mit einer eigenen Hilfsmittel-Nr.) zum Badewannen-Lifter empfiehlt sich eine Transfer-Hilfe. Sie ist eine Art Teller auf einem Rutsch-Brett auf einer Schiene, mit dem es sich leichter über den Badewannenrand nach hinten rutschen lässt. Ohne diese Sitzauflage kann es mühsam oder auch schmerzhaft sein, das Gesäß in die richtige Position zu bringen.</p> <p>Z.B. Fa. Hergert GmbH: www.hergert-gmbh.de</p> <p>INVACARE „Aquatec Transferhilfe“: https://www.invacare.de/de/hilfsmittel-fuer-die-haesusliche-pflege/transferhilfen/aquatec-trans-badhilfe</p>
Haltegriffe und Handläufe im Bad (siehe S. 6)	Beide erhöhen die Sicherheit und dienen der Sturzprophylaxe. Während Haltegriffe unter die Hilfsmittelverordnung fallen (KV), zählen Handläufe zu den Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen, die über die PK bezuschusst werden.

2.6 Waschtisch	
Wichtige Merkmale für Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> - Der Waschtisch sollte unterfahrbar sein (Beinfreiheit mit einem Rollstuhl, Rollator oder einem Sitz). - Die Vorderkante sollte entweder gerade oder ergonomisch (nach innen gebogen) geformt sein. Ein runder Bogen nach außen ist nicht so günstig. - Waschtische mit Griffmulden werden aus ästhetischen Gründen eher von jüngeren Menschen gekauft, bieten Älteren aber nicht unbedingt den passenden Halt, auch weil sie sehr schmal und nicht immer ergonomisch geformt sind. Die günstigere und sicherere Alternative dazu sind neben dem Waschbecken angebrachte Haltegriffe (seitliche Stützklappgriffe). - Die Höhe sollte bestenfalls (hydraulisch oder elektrisch) verstellbar sein, wenn mehrere Personen sich das Bad teilen und kein Platz für einen zweiten Waschtisch vorhanden ist. Höhenverstellbare Waschtische sind ab etwa 2.500 € aufwärts erhältlich. - Die Armaturen sollten gut zu erreichen, hoch genug sein (ggf. auch mal zum Haarewaschen) und intuitiv bedienbar. Hervorragend eignen sich auch integrierte herausziehbare Duschbrausen zum Haarewaschen, um nicht immer gleich komplett duschen zu müssen.

	<p>- Der Spiegel sollte klappbar sein (manuell oder elektrisch) oder in passender Höhe hängen. Längliche Spiegel, die direkt über dem Waschbecken beginnen, bieten allen Haushaltsmitgliedern die Möglichkeit, sich gut zu sehen, auch wenn Spritzer dann öfter entfernt werden müssen. Selbstgebaute Konstruktionen können unter Umständen deutlich günstiger sein (z.B. ein auf eine schräge Platte montierter Spiegel).</p>
Produkte und Herstellende	<p>HEWI Waschtisch 950.11.201, höhenverstellbarer Waschtisch S50: www.hewi.com (bieten auch demenzsensible Produktreihe)</p> <p>Fa. Granberg, barrierefreie Waschtische, elektrisch oder manuell höhenverstellbar: www.granberg.de</p> <p>Unterfahrbarer Waschtisch „connect freedom“ von Ideal Standard: www.idealstandard.de</p> <p>Waschtisch Renova Nr. 1 Comfort von Geberit Keramag: https://www.geberit.de/home/</p> <p>Waschtisch Starck 3 Vita Med von Duravit: https://www.duravit.de/</p> <p>Systemwaschtisch „Antaris“ von Mora GmbH: https://www.marlan.com/</p> <p>Waschbeckenabfluss, Geruchsverschluss, z.B. Modell 5643 von viega: www.viega.de</p>

2.7 WC	
Allgemeine Tipps für die Wohnberatung	<p>Allgemein ist bei der (barrierefreien) Erneuerung eines WCs auf folgende Aspekte zu achten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die WC-Keramik sollte randlos sein (da sich in der Einbuchtung der Schüssel Bakterien und Keime sammeln). - Die Sitzhöhe sollte passen (s.u. bei Dusch-WC) bzw. auch auf die Haushaltsmitglieder abgestimmt sein. - Ggf. ist ein Flachspüler dem Tiefspüler vorzuziehen, da bei letzterem die Ausscheidungen sofort ins Abflussrohr fallen, was ungeeignet für eventuelle Stuhlproben oder -kontrollen ist. Das kleine Plateau beim Flachspüler hingegen wird oft aus Gründen der Geruchsvermeidung nicht gern verbaut, erlaubt aber die Kontrolle und Entnahme von Proben und erleichtert damit die Diagnose von Erkrankungen.
Toilettensitz-Erhöhung	<p>Wenn die Gelenke schmerzen und die Kräfte nachlassen, wird das Setzen auf ein normal hohes WC schnell beschwerlich. Problematisch werden die zu geringe Höhe sowie fehlende Haltemöglichkeiten. Das Hilfsmittel der Toilettensitzerhöhung gibt es in verschiedenen Höhen und Qualitätsabstufungen, manche Modelle haben auch integrierte Griffe.</p> <p>Erhältlich ist dieses Hilfsmittel bei Sanitätshäusern, im Baumarkt und manchmal auch bei Discountern, wobei auf die dauerhafte Stabilität zu achten ist. Viele Modelle wackeln nach einiger Zeit.</p>

	Z.B. Toilettensitzerhöhung „My Loo“ von Etac: www.etac.com (IF Award 2020)
Einbau einer höheren Toilette bzw. Versetzen des vorhandenen Hänge-WCs	Die deutlich stabilere Variante ist einerseits die Erhöhung des Hänge-WCs (Erhöhung um bis zu 6 cm ohne den Austausch von Anschlüssen möglich). Andererseits gibt es um bis zu 10 cm erhöhte Stand-WCs fertig zu kaufen („Plus 10 WC“).
Höhenverstellbare Toiletten	<p>Mechanisch höhenverstellbare WCs, z.B. von TECE, beginnen bei ca. 1.000 €, sollten jedoch nicht täglich verstellt werden.</p> <p>Elektrisch höhenverstellbare Aufsätze sind sehr kostspielig (ab ca. 2.500 € ohne Keramik, das vorhandene Hänge-WC könnte jedoch dranmontiert werden) und kommen daher eher in öffentlichen Gebäuden zum Einsatz, wo es manchmal sogar seitenverschiebbare Toiletten für Menschen im Rollstuhl gibt.</p> <p>Höhenverstellbares WC, z.B. S50 von HEWI, www.hewi.com</p>
Dusch-WC	<p>Diese Erfindung aus Asien, die Toilette und Bidet in sich vereint, ist eine große Hilfe für die eigenständige Körperhygiene und Selbstständigkeit. Auch Personen mit Inkontinenz, die meist das Bedürfnis haben, sich häufiger zu waschen, profitieren sehr vom Dusch-WC.</p> <p>Erhältlich ist es in zwei Varianten, einerseits als <i>Aufsatz</i> auf die vorhandene Toilette (ab ca. 1.400 €), andererseits als <i>komplettes WC</i> (z.B. „Washlet“). Zusätzlich kann gewählt werden zwischen Ausführungen mit Fernbedienung und / oder Föhn-Funktion. Manche Modelle funktionieren mit Kaltwasser, da das Wasser im Gerät selbst erhitzt wird, andere hingegen erfordern einen Warmwasseranschluss.</p> <p>Das Modell TECE One beispielsweise funktioniert sogar ohne Stromanschluss und ausschließlich mit Wasserdruck, benötigt daher allerdings einen Warmwasseranschluss.</p> <p>Angeboten werden von nahezu allen Anbietenden auch Modelle für Menschen im Rollstuhl (70er Rollstuhl-WC), die zwecks erleichterten Umsetzens einen Abstand von 70 cm zur hinteren Wand haben, ggf. ohne Toilettendeckel wegen der Stabilität bei seitlichem Rüberrutschen auf das WC. Die fehlende Rückenlehne kann jedoch unter Umständen zu Rückenschmerzen führen. Evtl. montiert ein Sanitätshaus dann eine Rückenlehne auf Rezept. Die Höhe der Toilette sollte mind. 46 cm betragen und seitlich daneben ca. 90 cm Platz für den Rollstuhl sein (bei öffentlichen Toiletten bestenfalls rechts <i>und</i> links, wenn es kein seitlich verfahrbares WC ist). Stark übergewichtige Personen benötigen nicht selten auch 1,00 - 1,10 m Platz neben dem WC. Der Wendekreis mit dem Rollator ist sogar noch größer als mit dem Rollstuhl.</p> <p>→ Beim (präventiven) Bad-Umbau sollten grundsätzlich die Anschlüsse für ein Dusch-WC mitgelegt werden (Strom und Kalt- oder Warmwasser). Auch eine Anlage für einen Notrufknopf neben dem WC könnte frühzeitig mitbedacht werden.</p>

	<p>→ Der Toilettensitz sollte nicht zu hoch sein, worauf insbesondere beim Dusch-WC-Aufsatz zu achten ist. Zur Ermittlung der passenden Sitzhöhe sollte man mit den Füßen komplett auf dem Boden stehen, während die Knie einen rechten Winkel bilden.</p> <p><i>Herstellende und Modelle:</i></p> <p>TECE, günstigere Modelle ab ca. 1.000 €: https://www.tece.com/de/sanitaersysteme/dusch-wc-teceone-erfrischend-anders?gclid=EAlalQobChMI5eL5_4vP9AIV0NnVCh3Qtw_jEAYASAAEgLI5FD_BwE&pk_campaign=TECEone_Brand&pk_kwd=tece%20one%20dusch%20wc&pk_medium=cpc&pk_source=google</p> <p>Happy Po Dusche (günstig und für den Hausgebrauch gut geeignet): https://happypo.de/collections/po-duschen</p> <p>Toto Washlet Dusch-WC (Komplett-Toilette): https://eu.toto.com/de/my-washlet?gclid=EAlalQobChMI6N2jsfrP9AIVDs53Ch1ELAW7EAYASAAEgL2FPD_BwE</p> <p>Nachrüstbares Dusch-WC „aquamano“ von Spanring: https://aquamano.at/</p> <p>Nachrüstbares Dusch-WC „Aqua-Clean“ von Geberit Vertriebs-GmbH: https://www.geberit-aquaclean.de/testen-kaufen/test-at-home/?gclid=EAlalQobChMI6N2jsfrP9AIVDs53Ch1ELAW7EAYASAAEgKFnPD_BwE</p> <p>Verschiedene Lösungen vom höhenverstellbaren bis hin zum Dusch-WC: Fa. Viterma: https://www.viterma.com/</p>
Toiletten-Lifter	<p>Z.B. „aerolet“ von OXYON-WOLFF: https://www.oxyonwolff-duesseldorf.de/aerolet-toilettenlift/</p> <p>Mehrere Modelle zur Ansicht: https://www.online-wohnberatung.de/produktschau/produktschau-altersgerecht-umbauen-barrierefrei-bauen-komfortabel-wohnen/bad:-wc-lifter/</p>

<h2>2.8 Weitere wichtige Aspekte im Badezimmer</h2>	
Türen	<p>Da Badezimmer früher als Nebenräume angesehen wurden, schreibt eine alte DIN nur sehr schmale Türen vor, die oftmals mit Rollator oder Rollstuhl schwer oder gar nicht mehr passierbar sind.</p> <p>- Badezimmertüren sollten sich unbedingt nach außen hin öffnen lassen. Im Falle eines Sturzes im meist kleinen Bad blockiert sonst die gestürzte Person den Zugang. Ist dies baulich nicht möglich, gibt es folgende Alternativen:</p> <p>Bei Platzmangel eignen sich spezielle Raumpartüren zum Einklappen, die z.B. mit 1/3 des Türblattes ins Bad und 2/3 in den Flur öffnen.</p> <p>Auch Schiebetüren können statt einer nach innen öffnenden Tür montiert werden, sind aber gegenüber Geräuschen und Gerüchen weniger abdichtend.</p>

	<p>Eine weitere, eher unkonventionelle Lösung könnte sein, aus der Tür von einer Tischler-Firma einen rechteckigen Teil herausfräsen und ein Holzteil einzusetzen zu lassen, das im Bedarfsfall herausnehmbar ist, um von außen in den Raum zu gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumspartüren, z.B. von Küffner Aluzargen GmbH, www.kueffner.de - Elektrische Türöffner, Haltegriffe neben der Tür zum Festhalten bieten ebfl. Erleichterung. - Die Firma FSB bietet ein System für Türgriffe an, bei dem sich der Griff unterhalb des Schlosses / Öffners befindet, wodurch sie sich leichter bedienen lässt (www.fsb.de). <p>Bei Demenzerkrankungen können diese Abweichungen vom Gewohnten jedoch zu Irritation, Ängsten und Hilflosigkeit führen.</p> <p>→ Menschen am Rollator oder im Rollstuhl reichen bei breiteren Türen, die nach außen aufgehen, manchmal nicht an den Türgriff. Eine große Erleichterung kann eine über die gesamte Türbreite angebrachte Stange sein (z.B. Handtuchhalter-Stange aus dem Baumarkt).</p> <p>Link zum Thema schmale Badezimmertüren: https://www.gute-frage.net/frage/warum-sind-badezimmertueren-schmalere-als-andere-wohnungstueren</p>
Beleuchtung	<p>Das Badezimmer sollte insgesamt gut beleuchtet sein, was besonders auch für die Pflege durch eine andere Person von Vorteil ist.</p>
Heizkörper und Thermostate	<p>Bedienelemente, die sich weit unten befinden, sind oft schlecht zu erreichen. Auch Thermostate, die sich weit oben befinden, können von Rollstuhlfahrenden nicht ohne Weiteres bedient werden. Empfehlenswert sind daher Heizkörper mit seitlichen Elementen in bediengerechter Höhe, die gegen Aufpreis eingebaut werden (leider wenig Anbietende).</p> <p>Z.B. Fa. Duschmeister, Bad-Heizkörper mit seitlichem Anschluss für aktuell 309 €: www.duschmeister.de; https://www.duschmeister.de/Schulte-Bad-heizkoerper-Muenchen-Spezial-mit-seitlichen-Anschluss.html?va-rid=207913&refID=GRSSF1&cpkey=RVHpYpXvBCIs2ToeTz4IL_YjG2D67EVg</p> <p>Z.B. Produktlinie „Plawa“ der Fa. Bemm GmbH: https://www.bemm.de/produkt-gruppen/elektro-heizkoerper/elektro-komplett-heizkoerper/plawa-ek/</p> <p>Z.B. innovative Heizkörper „diveo“ von der Fa. Kermi: www.kermi.de</p> <p>Zu den technischen Innovationen zählen Heizkörper, die als Kabel oder eine Art Fleece unsichtbar unter dem Wandputz untergebracht werden können (Wandheizung Unterputz für gleichmäßige Wärmestrahlung, ab ca. 35 € / qm). Sie wirbeln keinen Staub auf (empfehlenswert bei Hausstauballergie), da sie nicht die Luft, sondern Gegenstände erwärmen.</p>

Wandheizung per Heizungsflleece / E-Heizfolie, das zur Schimmelprävention eingesetzt wird und sogar nachträglich durchbohrbar ist:

<https://www.energy-carbon.com/systemanwendungen/wandheizung/>

Alternativ gibt es im Bereich des Smart Home auch elektronische Lösungen, um die Temperatur per Fernbedienung, App oder Sprachsteuerung zu regeln.

Erstellt von Finja Padubrin – kom.fort Bremen und **GutesFrauenLeben**